

**Stadtgemeinde 3350 Haag****VERHANDLUNGSSCHRIFT**

über die  
**Sitzung**  
des  
**GEMEINDERATES**



am Donnerstag, dem 25. September 2014

im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Haag

Beginn 19.30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 17. September 2014

Ende 21.30 Uhr

mittels Rückscheinbrief

	anwesend	entschuldigt	Nicht entschuldigt	Später erschienen Uhrzeit	Sitzung verlassen Uhrzeit
Bürgermeister Josef Sturm	X				
1. Vizebürgermeister Rudolf Mitter	X				
2. Vizebürgermeister Peter Gruber	X				
1. StR. Margit Gugler	X				
2. StR. Johann Kogler	X				
3. StR. Mag. Jürgen Offenberger	X				
4. StR. Lukas Michlmayr		X			
5. StR. Michael Stöffelbauer	X				
6. StR. Hermine Freitag	X				
7. StR. Michael Reitmayr	X				
8. StR. Josef Staudinger	X				
9. GR Johann Feuerhuber	X				
10. GR Anna Mayrhofer	X				
11. GR Gerold Strigl	X				
12. GR Anton Pfaffeneder	X				
13. GR Franz Lehner	X				
14. GR Mag. Anita Mayrhofer		X			
15. GR Dominik Gugler		X			
16. GR Raimund Metz	X				
17. GR Ing. Martin Tojner	X				
18. GR Adelheid Schoberberger	X				
19. GR Elke Auracher	X				
20. GR Franz Wagner		X			
21. GR Ralph Hametner	X				
22. GR Ingrid Hametner	X				
23. GR Mag. Martin Stöckler	X				
24. GR Walter Deuschl	X				
25. GR Thomas Stockinger	X				
26. GR Martina Hofschweiger	X				

**Anwesend waren außerdem:**  
VB Walter Schmidinger

**Vorsitzender: Bgm. Josef Sturm**

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

### **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Vorlage des Protokolls aus der Sitzung des Gemeinderates am 26.06.2014.
3. Ankauf eines LKW, Bauhof.
4. Freigabe Aufschließungszone BW-A9.
5. Freigabe Aufschließungszone BW-A10.
6. Grundstücksankauf, Kanalpumpwerk Edelfhof
7. Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut, ABA Haag BA 14.
8. Sondernutzungsvertrag L6255, KG Knillhof, Straßengrundbenützung ABA Haag BA 14.
9. Sondernutzungsvertrag B 42, KG Knillhof, Querungen, ABA Haag BA 14.
10. Gebarungsprüfungsbericht vom 25.8.2014.
11. Basilika Sonntagberg, Senatormitgliedschaft.
12. Schulstarthilfe 2014/2015
- 12a) Dringlichkeitsantrag: Resolution „Mehr öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität“
13. Berichte:
  - a) Schulbusprobleme Linie Dr. Richard
  - b) Grundstücksangelegenheiten Familie Hammelmüller, Hollengrub
  - c) Termin Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015
  - d) NÖ Zivilschutzverband, Dankschreiben Safety-Tour 2014
  - e) NUA Prüfbericht Klärschlammuntersuchungen

- f) ÖBB Neuerrichtung Haltestelle Haag und Gleisbauarbeiten
- g) Sanierungsverfahren Duscher Kompost GmbH
- h) Die neue Bauordnung
- i) Renovierung der Radelsbachbrücke
- j) Tierpark, Wasseruntersuchung WC Spielplatz und Rutschenunfall
- k) Mitradl'n 20. September 2014
- l) NÖ Kreativakademie, Standort Haag als Schauspielakademie
- m) Quartiersuche für Asylsuchende

14. Anfragen

15. Mietvertrag Lederergasse 4

16. Gewerbeförderung Kanalanschluss.

17. Gewerbeförderung Kanalanschluss.

18. Musikschule, befristetes Dienstverhältnis – Überstellung in eine höhere Entlohnungsgruppe und Änderung des Beschäftigungsausmaßes.

19. Abänderung eines Dienstvertrages, Gewährung einer pauschalierten Mehrdienstleistungschädigung für Jugendblasorchester vom 1.9. bis 31.12.2014.

## Sitzungsverlauf

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung wird vom Bürgermeister gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ GO nachstehender Dringlichkeitsantrag eingebracht:

#### **12a.) Resolution „Mehr öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität“**

##### Begründung:

Mit heutigem Tage wurde vom Verkehrsclub Österreich ein Vorschlag für eine Resolution mit dem Titel „Mehr öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität“ an die Österreichischen Gemeinden geschickt. Nachdem nunmehr der Umbau der ÖBB-Haltestelle kurzfristig bevorsteht, wäre diese Resolution, die auch für barrierefreie Waggons und Zugänge an Bahnhöfen eintritt, hilfreich.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diesen Dringlichkeitsantrag als Tagesordnungspunkt 12a.) Resolution „Mehr öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität“ aufzunehmen.

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

## 2. Vorlage des Protokolls aus der Sitzung des Gemeinderates am 26.06.2014.

Gegen die Vorlage des Protokolls wird kein Einwand erhoben

## 3. Ankauf eines LKW, Bauhof. (Direktvergabe)

### **Sachverhalt:**

Weitere Reparaturen des im Bauhof im Einsatz befindlichen LKW Steyr 10S14, Baujahr 1987 sind aufgrund des Alters und des Zustandes aus wirtschaftlichen Gründen unrentabel. Es ist daher der Ankauf eines Ersatzfahrzeuges geplant. Vorgesehen ist die Anschaffung eines 12to LKW mit einem Meiller Dreiseitenkipper.

Im Budget 2014 ist dafür ein Betrag von € 50.000 vorgesehen, die Restzahlung soll im Budgetjahr 2015 erfolgen. (Beträge inkl.Mwst.) Aufgrund der Auftragsflaute im MAN-Werk Steyr soll ein MAN-Fahrzeug angeschafft werden. Liefertermin: Ende Dezember 2014.

Es liegen nachstehende Angebote vor:

a) Iveco Austria GmbH, Wien Iveco Eurocargo II Euro VI	€ 86.976,00
b) RaiTechnik GmbH, Steyr, MAN TGL 12.250 4x2 BB	€ 93.192,00
c) Pappas Automobilvertriebs GmbH, Regau, Mercedes Atego	€ 93.666,00
d) Volvo Trucks Austria GmbH, Amstetten, Volvo FL 250 4x2	€ 94.572,00
e) Danube Truck GmbH, Wr. Neudorf, DAF FL 250 4x2	€ 95.172,00

**Diskussionsbeiträge:** Vbgm.Gruber, GR Deuschl, Bgm.Sturm, StR Offenberger

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge beschließen, den Auftrag zum Ankauf eines LKW an die Firma RaiTechnik GmbH, Steyr entsprechend dem vorliegenden Anbot vom 29.9.2014 zu vergeben.

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

## 4. Freigabe Aufschließungszone BW-A9.

### **Sachverhalt:**

Die im Flächenwidmungsplan ausgewiesene Aufschließungszone BW-A9 für den Bereich Holzleiten-Springersiedlung der Parzellen 567/6 und 567/4 soll freigegeben werden, da die Voraussetzungen erfüllt sind. Baulandverträge sind vorhanden und beginnen mit dem Zeitpunkt dieser Freigabe zu laufen.



**Antrag:**

Der Gemeinderat beschließt nachstehende

**VERORDNUNG**

§ 1

Gemäß § 75 (2) NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-23, wird die im Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Haag, KG Holzleiten ausgewiesene Bauland-Wohngebiet Aufschließungszone BW-A9 für den Bereich der Parzellen 567/6 und 567/4 (siehe beiliegender Ausschnitt aus dem Flächenwidmungsplan) zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 4 Z. 3 NÖ Straßengesetz 1999, LGBl. 8500-2, zur Verkehrserschließung für diesen Bereich, entsprechend dem beiliegendem Teilungsvorschlag, verfasst von Dipl.-Ing. Gerhard Lubowski, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen unter Zahl GZ. 9916, die (erweiterte) Parzelle 510/13 als öffentliche Verkehrsfläche (Vö) festgelegt.

§ 2

Die Voraussetzungen für die Freigabe der Aufschließungszone BW-A9, die in der Sitzung des Gemeinderates am 11.12.2008, TOP 11, festgelegt wurden sind:

- Vorliegen eines Parzellierungs- und Erschließungskonzeptes
- Vorhandensein oder bereits erfolgte Inangriffnahme der Errichtung der Wasserversorgung

sind erfüllt.

§ 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

**5. Freigabe Aufschließungszone BW-A10.**

**Sachverhalt:**

Die im Flächenwidmungsplan ausgewiesene Aufschließungszone BW-A10 für den Bereich Salaberg „Hochreiter-Gründe“ der Parzelle 73/5 soll freigegeben werden, da die Voraussetzungen erfüllt sind. Ein Baulandvertrag ist vorhanden und beginnt mit dem Zeitpunkt dieser Freigabe zu laufen.

**Antrag:**

Der Gemeinderat beschließt nachstehende

**VERORDNUNG**

§ 1

Gemäß § 75 (2) NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-23, wird die im Flächenwidmungsplan der Stadtgemeinde Haag, KG Salaberg ausgewiesene Bauland-Wohngebiet Aufschließungszone BW-A10 für den Bereich der Parzelle 73/5 (siehe beiliegender Ausschnitt aus dem Flächenwidmungsplan) zur Grundabteilung und Bebauung freigegeben.

Gleichzeitig wird gemäß § 4 Z. 3 NÖ Straßengesetz 1999, LGBl. 8500-2, zur Verkehrserschließung für diesen Bereich, entsprechend dem beiliegendem Teilungsvorschlag, verfasst von Dipl.-Ing. Gerhard Lubowski, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen unter Zahl GZ. 9917, die (erweiterte) Parzelle 73/3 als öffentliche Verkehrsfläche (Vö) festgelegt.

## § 2

Die Voraussetzungen für die Freigabe der Aufschließungszone BW-A10, die in der Sitzung des Gemeinderates am 13.09.2012, TOP 8, festgelegt wurden sind:

- Vorliegen eines von der Gemeinde akzeptierten Parzellierungs- und Erschließungskonzeptes;
- Vorhandene technische Infrastruktur (Wasser, Kanal) bzw. Vorhandensein behördlich genehmigter Projekte;
- Sicherstellung der inneren Erschließung gemäß § 71 bzw. § 11 Abs. 2 Z. 1 lit c NÖBO 1996 i.d.g.F. sind erfüllt.

## § 3

Diese Verordnung tritt nach ihrer Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

## 6. Grundstücksankauf, Kanalpumpwerk Edelhof

### **Sachverhalt:**

Auf dem Grundstück Nr. 495 in der KG Edelhof 03107 befindet sich ein Kanalpumpwerk. Dieses Grundstück soll nunmehr von Frau Waltraud Maiß, Edelhof 39, in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Haag übernommen werden. Für den Kauf dieses Grundstückes ist ein Preis von 50 m<sup>2</sup> à € 15.-, zu bezahlen. Dazu ist ein Antrag an das Vermessungsamt für die Verbücherung gemäß § 15 ff LTG zu stellen.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge der Eigentumsübertragung gemäß § 15 ff LiegTeilG von Grundstück Nr. 495 in der KG Edelhof 03107, auf dem sich das Abwasserpumpwerk der Stadtgemeinde Haag befindet zum Preis von € 750,-- zustimmen.

**Antragsteller:** StR Staudinger  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

## 7. Vertrag über die Benützung von öffentlichem Wassergut, ABA Haag BA 14.

### **Sachverhalt:**

Für die Errichtung der ABA Haag, BA 14, ist für die Querung des Erlabaches im Bereich der KG Knillhof der Abschluss eines Vertrages über die Sondernutzung von öffentlichem Wassergut auf bundeseigenen Grundstücken notwendig.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge den Vertrag betreffend Projekt ABA Haag, Erweiterung BA14/BT2 über die Querung des Erlabaches mittels eines Abwasserleitungsstranges DN 150, welcher vom östlich liegenden Grundstück Nr. 500/2 der KG Knillhof ausgeht, und über Grundstück Nr. 758, EZ 77 der KG Knillhof führt, beschließen.

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

## 8. Sondernutzungsvertrag L6255, KG Knillhof, Straßengrundbenützung ABA Haag BA 14.

### *Sachverhalt:*

Für die Errichtung der ABA Haag, BA 14, sind im Bereich der Landesstraße L6255 Querungen im Bohrverfahren in der KG Knillhof erforderlich. Dazu ist mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straßen, ein Sondernutzungsvertrag abzuschließen.

### *Antrag:*

Der Gemeinderat möge den Vertrag mit dem Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung 6 in Amstetten, Zl. STBA6-SN-274/009-2014 über die Querungen im Bohrverfahren bei km 8,092 und km 8,395 sowie einer linksseitigen Entlangführung außerhalb der Fahrbahn von km 7,987 bis km 8,092 auf Parz.Nr. 779/1 der Landesstraße L6255 in der KG Knillhof beschließen.

*Antragsteller:* Bürgermeister  
*Beschluss:* Der Antrag wird angenommen  
*Abstimmung:* Einstimmig

## 9. Sondernutzungsvertrag B 42, KG Knillhof, Querungen, ABA Haag BA 14.

### *Sachverhalt:*

Für die Errichtung der ABA Haag, BA 14, ist im Bereich der Landesstraße L6268 eine Querung im Bohrverfahren sowie im Bereich der Landesstraße B42 eine Querung im Bohrverfahren im Bereich der Parzelle Nr. 781/1 in der KG Knillhof erforderlich. Diesbezüglich sind Verträge mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straßen, über die Sondernutzung abzuschließen.

### *Antrag:*

Der Gemeinderat möge die Verträge mit dem Amt der NÖ Landesregierung, NÖ Straßenbauabteilung 6 in Amstetten, Zl. STBA6-SN-15/053-2014 über die Benützung der Landesstraße B42 zufolge Querung im Bohrverfahren von km 5,040 bis km 5,049 auf Parz.Nr. 760/1 in der KG Knillhof sowie Zl. STBA6-SN-15/054-2014 über die Benützung der Landesstraße B42 zufolge Querung im Bohrverfahren bei km 7,870 sowie der rechtsseitigen Entlangführung außerhalb der Fahrbahn von km 7,055 bis km 7,083 der Parz.Nr. 781/1 in der KG Knillhof und Zl. STBA6-SN-287/016-2014 über die Benützung der Landesstraße L6268 zufolge Querung im Bohrverfahren bei km 2,835 sowie der Entlangführungen außerhalb der Fahrbahn von km 2,713 bis km 2,995 und von km 3,040 bis km 3,083 – rechtsseitig von Parz.Nr. 786/1 in der KG Holzleiten, beschließen.

*Antragsteller:* Bürgermeister  
*Beschluss:* Der Antrag wird angenommen  
*Abstimmung:* Einstimmig

## 10. Gebarungsprüfungsbericht vom 25.8.2014.

Die Obfrau des Prüfungsausschusses GR Adelheid Schoberberger verliest nachstehenden Prübericht:

Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde Haag

Haag, am 25. 8.2014

An den Gemeinderat

z.H. Bürgermeister Josef Sturm



Betrifft: Gebarungsprüfung, Volksschule Haag, Errichtung einer schulischen Tagesbetreuung für

2 Gruppen, Besichtigung der Klassen und der Turnhalle

Anwesend: Obfrau Adelheid Schoberberger, GR Anna Mayrhofer, GR Anton Pfaffeneder, GR Raimund Metz, GR Ralph Hametner, GR Mag. Martin Stöckler, VS-Direktorin Andrea Preißler, Schulwart Reinhard Penzendorfer, StADir. Gottfried Schwaiger

In den Ferienmonaten des Jahres 2013 wurden die Arbeiten zur Errichtung einer schulischen Tagesbetreuung für 2 Gruppen in den Räumen der Volksschule durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen lt. Aufstellung des Büro Ing. Hackl € 115.493,55 inkl.Mwst, wovon das Land NÖ € 100.000,-- getragen hat. Der Restbetrag wurde aus dem ordentlichen Haushalt des Kapitel Volksschule, Instandhaltung, getragen.

Die einzelnen Klassen wurden vom Schulwart sowie von der Direktorin mit dem Prüfungsausschuss besichtigt.

In den letzten Jahren wurden die Volksschulklassen nach und nach ausgemalt, sodass noch eine Klasse fehlt. Es wird empfohlen, die Klassen zu prüfen, ob die Beleuchtung bzw. die Helligkeit entsprechend den gültigen Normen vorhanden ist.

Weiters wird positiv erwähnt, dass das Schulwartteam die Aufgaben in hervorragender Weise löst und auch seitens der Schuldirektion sehr lobend erwähnt wird.

Seitens der Direktion wird auf die schlechte Akustik der Klassenräume, im besonderen im Werkraum und in der Vorschulklasse hingewiesen.

2 Schultafeln befinden sich in einem sehr schlechten Zustand, ein Tausch ist anzustreben.



## 11. Basilika Sonntagberg, Senatorengliedschaft.

### **Sachverhalt:**

Die Basilika Sonntagberg wird in den nächsten Jahren restauriert. Das Wahrzeichen des Mostviertels soll auch von den Bezirksgemeinden unterstützt werden. Es wird vorgeschlagen eine auf 10 Jahre laufende Mitgliedschaft im Förderverein für jede Gemeinde im Rang „Senator“ zu übernehmen Dies würde einen Beitrag von € 150.- pro Jahr ab dem Jahr 2014 – 2023 bedeuten.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge eine „Senatorengliedschaft“ für den Förderverein „Basilika Sonntagberg“ mit einer Förderung zur Sanierung der Basilika Sonntagberg in Höhe von jährlich € 150,-- für die Jahre 2014 bis 2023 beschließen.

**Antragsteller:** Bürgermeister  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

## 12. Schulstarthilfe 2014/2015

### **Sachverhalt:**

Aufgrund der Abschaffung der Schulstartbeihilfe des Landes NÖ im Schuljahr 2009/2010 soll als Ersatzleistung seitens der Stadtgemeinde Haag ein Zuschuss für Schulanfänger an sozial bedürftige Eltern der Schüler der 1. Schulstufe angeboten werden. Diese Schulstarthilfe soll analog dem Sitzungsbeschluss vom 10.9.2009 auch für das kommende Schuljahr 2014/2015 gewährt werden.

Die Schulstarthilfe beträgt € 100.- pro Schulkind der 1. Klassen und richtet sich nach dem Pro-Kopf-Einnahmen aller Haushaltsmitglieder des Schulkindes.

### **Antrag:**

Der Gemeinderat möge die Gewährung der Schulstarthilfe für das Schuljahr 2014/2015 entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 10.9.2009 gewähren.

**Antragsteller:** Vbgm. Mitter  
**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen  
**Abstimmung:** Einstimmig

## 12a) Resolution „Mehr öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität

### **Sachverhalt:**

Aufgrund bestehender gesetzlicher Bestimmungen über die Frequenzen auf Bahnhöfen soll der Umbau der Bahnhofshaltestelle in Haag nicht barrierefrei erfolgen. Es soll daher nachstehende Resolution an das Bundesministerium für Verkehr, Technologie und Innovation sowie an das Bundesministerium für Finanzen beschlossen werden, die auch den barrierefreien Ausbau von Bahnhöfen zum Thema hat.

## Resolutionsantrag

Ein gutes öffentliches Verkehrsnetz sichert die Mobilität für alle Menschen, unabhängig vom Alter. Pendlerinnen und Pendler ermöglicht ein gutes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln kostengünstig und sicher zur Arbeit zu kommen. Eltern werden von zeitaufwändigen Bring- und Abholdiensten entlastet, wenn es ausreichend Bus- und Bahnverbindungen gibt. Mehr öffentliche Verkehrsverbindungen mit hoher Qualität bedeuten insgesamt mehr Lebensqualität und sinkende Kosten der Privathaushalte für Mobilität. Die Wirtschaftskraft der Regionen wird gestärkt, Österreich kommt seinen Klimaschutzziele näher.

Dort, wo die Zahl der Fahrgäste im Öffentlichen Verkehr steigt, braucht es dringend weitere Qualitätsverbesserungen, damit dieser Trend auch anhält. Gleichzeitig sind vor allem in den ländlich geprägten Regionen die Lücken im öffentlichen Verkehrsnetz zu schließen.

Der Gemeinderat der *Stadtgemeinde Haag* beschließt daher folgende

### **Resolution Mehr Öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität**

An den Herrn Bundesminister für Verkehr,  
Technologie und Innovation  
Alois Stöger  
Stubenring 1  
1010 Wien

An den Herrn Bundesminister für Finanzen  
Dr. Hans Jörg Schelling  
Johannesgasse 5  
1010 Wien

Der Gemeinderat der *Stadtgemeinde Haag* fordert die Bundesregierung auf, gemeinsam mit den Bundesländern die finanziellen wie infrastrukturellen Grundlagen zu schaffen und Umsetzungsmaßnahmen zu setzen, damit das Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln insgesamt verbessert wird.

Insbesondere soll durch die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel, die Bestellung zusätzlicher Verkehre sowie durch organisatorische Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den

Verkehrsverbänden und Unternehmen des Öffentlichen Verkehrs die Erreichung folgender Ziele sichergestellt werden:

- **Dichtes Netz und mehr Verbindungen:** In den Regionen sind bestehende Versorgungslücken zu schließen. In den Stadtregionen ist im Hinblick auf das hohe Aufkommen an Pendlerinnen und Pendlern das Angebot auszuweiten, vor allem dort, wo Engpässe drohen. Ein bundesweiter Taktfahrplan ist rasch umzusetzen. Auch am Wochenende und zu den Abendstunden braucht es ein gutes öffentliches Verkehrsangebot, um dem Argument des Autobedarfes im Freizeitverkehr entgegenzuwirken.
- **Einfaches Fahrkartensystem:** Der Tarifdschungel ist zu durchforsten, das System zu modernisieren und zu vereinfachen. Mobilitätskarten sollen auch den Zugang zu anderen Verkehrsmitteln (z.B. Leihräder, Carsharing) ermöglichen.

- **Hohe Informationsqualität:** Fahrpläne sollen leicht zugänglich und verständlich sein. Informationen in Echtzeit sollen sowohl vor der Reise, als auch bei Haltestellen und Bahnhöfen sowie während der Fahrt in Bussen und Zügen verfügbar sein. Fahrgäste wünschen auch (freundliche und hilfsbereite) Ansprechpersonen.
- **Barrierefreie Waggons und Zugänge:** Für Fahrgäste ist es wichtig, dass sie Haltestellen und Bahnhöfe leicht erreichen können. Auch kleine Haltestellen müssen Qualitätskriterien erfüllen. Das Wagenmaterial ist den sich ändernden Bedürfnissen der Fahrgäste anzupassen (barrierefrei, WC, Klimatisierung, Empfang für Mobiltelefon und Internet, usw.).

*Diskussionsbeiträge:* Vbgm. Gruber, GR Deuschl, GR Strigl

*Antragsteller:* Bürgermeister  
*Beschluss:* Der Antrag wird angenommen  
*Abstimmung:* Einstimmig

### 13. Berichte:

#### a) Schulbusprobleme Linie Dr. Richard

Seit 1.9.2014 erfolgt der Schülertransport zum Teil über einen Linienbusverkehr durch die Fa. Dr. Richard und den Verkehrsverbund Ost Region (VOR). Aufgrund von Schwierigkeiten mit dem Fahrplan bzw. den Ein- und Ausstiegsstellen kam es zu zahlreichen Beschwerden der Eltern von Schulkindern und wurde dadurch eine Erhebung in den Schulen durchgeführt. Diese werden dem Verkehrsverbund Ost Region gemeldet, wo ein abgeänderter Fahrplan erstellt werden soll.

#### b) Grundstücksangelegenheiten Familie Hammelmüller, Hollengrub

Mit Frau Hammelmüller Maria, Hollengruberstr.8, hat es bereits ein Gespräch in Anwesenheit von Rechtsanwalt Dr. Schafelner am 27.8. über die Grundstücksprobleme bei angrenzenden Straßen u.a. gegeben. Es soll versucht werden, eine Lösung zur Verlegung der Zufahrtsstraße zum sogenannten „Holl-Häusl“, weiters im Bereich der Zufahrt zur Ferdinand-Bachmayr-Straße zum Bauernhaus sowie eine Wegverlegung im Bereich der Hollengruberstraße in Richtung Grundstücksgrenze Jordan und Illich und durch Grundstücksankauf bzw. Pachtung des Regenrückhaltebeckens im Bereich Hollengruberstraße zu finden. Ein weiteres Gespräch soll am 7.10.2014 folgen.

#### c) Termin Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015

Die Gemeinderatswahl findet am 25.1.2014 statt. Stichtag ist der 20. Oktober 2014.

#### d) NÖ Zivilschutzverband, Dankschreiben Safety-Tour 2014

Der NÖ Zivilschutzverband bedankt sich in einem Schreiben für die Unterstützung der Stadtgemeinde Haag bei der Safety-Tour 2014.

**e) NUA Prüfbericht Klärschlammuntersuchungen**

Aufgrund des jüngsten Überprüfungsergebnisses wurde der Klärschlamm der Kläranlage Haag von bisher 2b neu nach 2c eingestuft. Dies bedeutet eine günstiger Entsorgung und dadurch eine Kostensparung.

**f) ÖBB Neuerrichtung Haltestelle Haag und Gleisbauarbeiten**

Die ÖBB Infrastruktur hat die geplanten Maßnahmen zum Umbau der Haltestelle in Haag vorgestellt. Dabei soll das Gleis 1 und der Bahnsteig 1 erneuert werden. Das Haltestellengebäude am Bahnsteig 1 wird abgetragen und durch einen neuen Warteraum mit Witterungsschutz ersetzt. Im Jahr 2016 soll das Haltestellengebäude am Bahnsteig 2 ebenfalls abgetragen und durch einen neuen Warteraum ersetzt werden. Ein barrierefreier Ausbau ist für diese Attraktivierung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht vorgesehen.

**g) Sanierungsverfahren Duscher Kompost GmbH**

Der Kreditschutzverband 1870 teilt mit, dass der Fa. Duscher Kompost GmbH, Heimbörsberg 17, beim Insolvenzgericht St. Pölten ein Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung angeboten wurde. Die Insolvenzgläubiger erhalten eine Sanierungsplanquote von 20%. Die offenen Außenstände bei der Stadtgemeinde Haag betragen € 14.675.56 mit Stand 21.8.2014.

**h) Die neue Bauordnung**

Mit Wirkung vom 1.1.2015 soll eine neue Bauordnung in Kraft treten, die in erster Linie die Optionierung der Bautechnikverordnung vorsieht. Es soll darin die Übernahme der Richtlinien des Österreichischen Institut für Bautechnik (OIB) in die NÖ Bauordnung geregelt werden. Im Rathaus liegt weiters ein neuer Bauratgeber für Bauwerber auf.

**i) Renovierung der Radelsbachbrücke**

Bei der Sanierung durch die ÖBB sind Probleme bei den Wasserständen bei den Brunnen der Familien Buchner, Vorraber und Brunner aufgetreten.

**j) Tierpark, Wasseruntersuchung WC Spielplatz und Rutschenunfall**

Aufgrund einer Besucherbeschwerde wurde im WC-Bereich des Spielplatzes beim Jochteich das Trinkwasser untersucht, wobei der Prüfbericht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht. Weiters gab es im Tierpark am 15.8.2014 wieder einen Unfall an der Edelstahlrutsche eines erwachsenen Besuchers.

**k) Mitrabl'n 20. September 2014**

Die Kleinregion hat wieder die Veranstaltung „Mitrabl'n 9 Gemeinden – 1 Treffpunkt in Haag beim Hansbauer“ am 20. September durchgeführt. 85 Teilnehmer und die größte Gruppe kam aus Haag.



**l) NÖ Kreativakademie, Standort Haag als Schauspielakademie**

Die NÖ Kreativakademie teilt mit, das Haag aber dem Wintersemester 2014/2015 Standort einer Schauspielakademie wird. Die Räumlichkeiten werden von der HLW Haag zur Verfügung gestellt.

**m) Quartiersuche für Asylsuchende**

Frau Landesrätin Elisabeth Kaufmann-Bruckberger ersucht mit Schreiben vom 24.9.2014 alle Bürgermeister und Gemeindeglieder bei der Quartiersuche für Flüchtlinge im Gemeindegebiet behilflich zu sein. Derzeit wohnen 3 Asylanten in Haag im Haus Linzerstr.2.

**n) Volksmusik beim Wirt – 4.10.2014 – Buchpräsentation**

**o) Oktoberfest des Roten Kreuzes Bezirksstelle Haag**

**14. Anfragen**

- a) Vbgm. Gruber: Probleme beim Abfluss der Regenwässer im Bereich der Zufahrt Wiesinger, Edelhof 18
- b) Vbgm. Gruber: berichtet über ein Gespräch mit Frau Wachelhofer, dass diese eine eidesstattliche Erklärung bei einem Notar hinterlegen wird, worin festgehalten ist, dass Frau Sturm das Grundstück in Gstetten von Frau Wachelhofer erwerben wollte.
- c) StRin Gugler berichtet über den 2. Platz von Jessica Pilz und den 4. Platz von Laura Stöckler bei den Jugendkletterweltmeisterschaften in Neukaledonien.

**Für die TOP 15.) bis 19.) wird über Antrag des Bürgermeisters einstimmig gemäß § 47 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung der Ausschluss der Öffentlichkeit und gemäß § 47 Abs. 4 die Vertraulichkeit der Beratung beschlossen.**

**15. Mietvertrag Lederergasse 4**

**16. Gewerbeförderung Kanalanschluss.**

**17. Gewerbeförderung Kanalanschluss.**

**18. Musikschule, befristetes Dienstverhältnis – Überstellung in eine höhere Entlohnungsgruppe und Änderung des Beschäftigungsausmaßes.**

**19. Abänderung eines Dienstvertrages, Gewährung einer pauschalierten Mehrdienstleistungsschädigung für Jugendblasorchester vom 1.9. bis 31.12.2014.**

Der Bürgermeister schließt um 21.30 Uhr die Sitzung.

**Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am  
abgeändert, nicht genehmigt.**

**genehmigt,**

.....  
Bürgermeister Josef Sturm

.....  
Schriftführer Gottfried Schwaiger

.....  
Fraktion der ÖVP

.....  
Fraktion Liste „Für Haag“

.....  
Fraktion der SPÖ

.....  
Fraktion der FPÖ

---